

## XLIX. Weiche Polyurethan-Schaumstoffe als Polstermaterial für Obst

Stand 01.01.2010

Gegen die Verwendung von weichen Polyurethan-Schaumstoffen als Polstermaterial für Obst<sup>1</sup> als Bedarfsgegenstände im Sinne von § 2 Abs. 6 Nr. 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches bestehen keine Bedenken, sofern die Bedarfsgegenstände sich für die vorge-sehene Verwendung eignen und folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Hinsichtlich der Verwendung der Ausgangsstoffe für weiche Polyurethan-Schaumstoffe gelten die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011.

*Die im Folgenden gegebene Bewertung bezieht sich auf Polymere aus den folgenden monomeren Ausgangsstoffen:*

*Polyester mit endständigen Hydroxylgruppen aus*

*Adipinsäure*

*Diethylenglykol*

*Trimethylolpropan*

*Polyether (Di-ole und/oder Triole) auf Basis von Ethylenoxyd und/oder Propylenoxyd mit freien Hydroxylgruppen*

*2,4-Toluylendiisocyanat*

*2,6-Toluylendiisocyanat*

2. Katalysatoren bzw. Aktivatoren:

- a) tertiäre aliphatische Amine

Triethylendiamin

Trimethylsilamorpholin

N-Dimethylaminoethyl-N'-methyl-piperazin

Dimethylethanolamin<sup>2</sup>

Diethylethanolamin

N-Methylmorpholin

N-Ethylmorpholin

Dimethylbenzylamin

- b) Zinn-di-ethylhexanoat, höchstens 0,5 %

insgesamt  
höchstens 1,2 %

<sup>1</sup> Diese Schaumstoffe werden zumeist in Plattenform als Unter- oder Zwischenlagen z. B. in Obststeigen eingesetzt.

<sup>2</sup> Zugelassen gemäß Verordnung (EU) Nr. 10/2011. Für den Übergang dieses Stoffes in Lebensmittel gelten die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011.